

Kettéi suru

Liebe zu dritt?

Von Rikuya

Kapitel 5: 5.kapitel

"Wow!!!"

Mit geweiteten Augen betrachtete er die kleinen Imbissstände und Losbuden die sich wie ein Labyrinth auf dem Boden erstreckten und die riesigen Menschenmassen, die wie kleine Ameisen ihre Runden liefen (*mir fiel nicht besseres ein...v.v°*)

"Gefällt dir das?"

Mit einem starken Nicken kommentierte der kleinere das und lächelte Ruka freudig an.

"Ich wusste gar nicht, dass... dass von oben alles so klein und unscheinbar aussieht, als hätte man nichts damit zu tun, sondern... wäre frei...", gedankenverloren blickte er aus dem Fenster des kleinen Wagens, noch immer mit einem glücklichen Lächeln auf den Lippen.

Anders Ruka. Dieser beobachtete Niya schon die ganze Zeit. Verzernte ihn mit seinen Blicken. Er musste schlucken, als Niya sich zu ihm umdrehte und ihn noch immer überwältigt anstrahlte.

"Danke!"

Verwirrt sah Ruka den Bassisten an.

"Warum denn?"

"Na weil du mich hier her mitgenommen hast!^^ Weißt du", sein lächeln verschwand und er blickte verlegen zu Boden. "Ich... ich war noch nie in einem Freizeitpark oder so was..."

„Wusst ich's doch.“

"Meine Eltern besaßen nicht viel Geld und... für so etwas haben sie erst recht kein Geld ausgegeben... wir haben auf engstem Raum zusammengelebt und...", er sah Ruka nun direkt in die Augen, versuchte, irgendeine Reaktion in dessen Augen zu lesen. Dieser sah ihn nur mitfühlend an. Also fuhr Niya fort.

"An meinem zehnten Geburtstag starb meine Mutter und ich lebte mit meinem Vater allein. Er fing an zu trinken und...", er stockte.

Zwar hatte er Ruka schon mehr gesagt, als er eigentlich wollte, aber sein größtes Geheimnis würde er noch nicht einmal ihm erzählen.

"Und?"

Niya schüttelte mit dem Kopf, lächelte leicht und meinte dann: "Nichts weiter."

"Das glaub ich dir aber nicht."

Wieder schüttelte er leicht mit dem Kopf.

"Wirklich! Es war nichts... nur- Ngh..."

Seine Augen weiteten sich vor schreck, als er plötzlich von Ruka an die Wand des Wagens gedrückt wurde und er seine Lippen hart auf Niya's presste. Nachdem er sich wieder gefangen hatte, versuchte er Ruka von sich zu drücken. Fehlanzeige! Ruka war zu stark!

Er wand sich nach allen Seiten, wurde aber durch Ruka's festen Griff ruhig gestellt. Als dieser langsam keine Luft mehr bekam, ließ er kurzzeitig von dem kleineren ab, blieb allerdings so nahe an dessen Gesicht, das dieser Ruka's heißen Atem spüren konnte.

"Was soll das??"

"Shht", war Ruka's einziger Kommentar, bevor er sich vorbeugte und Niya zu einem erneuten Kuss zwang. Dieses Mal drang er allerdings brutal mit seiner Zunge in dessen Mundhöhle, zwang ihn zu einem leidenschaftlichen Kuss.

Mit der einen Hand umschloss er beide Handgelenke des Bassisten, mit der anderen, strich er unter dessen Shirt und streichelte über seine Brust.

Niya zuckte bei dieser Berührung zusammen, fühlte, wie sich langsam unaufhaltsam Tränen aus seinen Augenwinkeln stahlen und über sein Gesicht rannen.

'Was soll das?? Ruka! Das ist nur ein Alptraum! Das kann nur ein Alptraum sein!'

Noch immer wehrte sich der kleinere gegen die Küsse des älteren.

Dieser drückte den wehrlosen Jungen auf die Bank des Wagens und setzte sich dann auf dessen Hüften.

Niya fing an zu wimmern.

"Warum machst du das?!", schrie er seinem Peiniger entgegen, als dieser endlich von seinen Lippen abließ.

Allerdings ignorierte dieser Niya's Frage einfach und setzte seine Liebkosungen fort. Küsste die weiche Haut seines Nackens und strich Niya's Hüften auf und ab.

Erst als er spürte, wie sich das Riesenrad langsam wieder in Bewegung setzte, bemerkte er, was er gerade tat.

Er war drauf und dran Niya zu vergewaltigen! Seinen kleinen Engel!

Auf der Stelle ließ er von dem kleineren ab, starrte geschockt vor sich auf irgendeinen imaginären Punkt.

Niya inzwischen setzte sich langsam auf, unterdrückte weitere Tränen und wimmerte noch immer leise vor sich hin.

Den Blick nicht von dem Drummer richtend wischte er sich die Tränen aus den Augen, rang langsam nach Luft.

Als der Wagon endlich zum Stehen kam und sich die Tür öffnete, rührte sich erst keiner der beiden. Sie waren viel zu geschockt, als das sie sich bewegen konnten.

Erst als ein Mann ungeduldig fragte, ob sie denn so freundlich wären auszusteigen, da es noch andere gibt, die damit fahren wollten, verließen sie das Riesenrad wortlos.

Ruka brachte es nicht übers Herz, Niya ins Gesicht zu blicken und so schritten sie wortlos nebeneinander her.

"Shinya?"

Angesprochener drehte sich um und lächelte freundlich, als er in Die's Augen blickte.

"Hallo! Was gibt es?"

Die musste schlucken, als er in Shin's feines Gesicht blickte. Eine gesunde Röte zierte

sein blasses Gesicht und er sah verlegen zu Boden.

"Ich habe versucht dich anzurufen."

"Versucht?"

"Naja...Kyo hat abgenommen", als er diesen Namen aussprach, verfinsterte sich sein Gesicht augenblicklich, wurde aber sofort weicher, als er wieder zu Shinya aufblickte.

"Oh...verstehe... du musst ihn entschuldigen. Weißt du, er meint es nicht so."

~Die, das war keine Warnung! Das war ein Versprechen!~

'Er meint es nicht so? Na da bin ich mir nicht so sicher!'

"Was wolltest du denn?"

"Mit-Mit dir reden."

"Worüber?"

"Über... über dich und Kyo!"

"Ach. Und was gibt es da zu bereden?"

Shinya sah ihn belustigt an.

'Er nimmt mich nicht ernst!'

"Er ist kein guter Umgang für dich!"

"Und warum nicht"

Die rang nach einer Antwort.

"Weil er dir nicht gut tut!"

"Was ist das denn für eine Logik?"

"Er wird dir wehtun?"

"Und was macht dich da so sicher?"

"Weil er bis her jedem wehgetan hat!"

Shinya sagte nichts. Langsam wurde er sauer! Was hatte Die sich da überhaupt einzumischen?

"Lass das mal meine Sorge sein!"

"Wenn du mir nicht glauben willst... Aber pass auf. Bald wirst du sehen was ich meine!"

Und damit verschwand er. Ließ einen Verdutzten und mindestens genauso wütenden Shinya zurück.

Mit einem lauten knall ließ er die Tür ins Schloss fallen, schleifte sich in das Wohnzimmer und schmiss sich aufs Sofa. Erschöpft schloss er die Augen, versuchte an nichts zu denken, doch das war einfacher gesagt als getan. Immer wieder entstanden Bilder vor seinem inneren Auge, welche er gerne vergessen würde. Unaufhaltsam flossen Tränen aus seinen Augenwinkeln und kleine Schluchzer entwichen seiner Brust.

"Verdammt! Ruka du Idiot!"

"Ähm... Kyo?", schon fast schüchtern näherte er sich dem Sänger, blieb kurz vor ihm stehen und sah ihn verunsichert an.

"Was ist denn mit dir los?", fragte dieser belustigt und strich sanft über dessen Gesicht, beugte sich vor und ließ seine Zunge über Shinya's Lippen gleiten.

"Sag bloß du hast schon wieder Lust?" Sein Grinsen wurde noch breiter, als er über Shinya's gerötete Wangen leckte.

"N-Nein! Das ist es nicht..."

Kyo hob den Kopf, musterte seinen Koi genauestens. "Ach echt nicht?"

Der blonde schüttelte mit dem Kopf, wurde noch eine Spur röter.

"Das glaub ich dir aber nicht."

Bestimmend glitt er mit seiner Hand unter Shinya's Shirt, lotste ihn zur nächstbesten Sitzgelegenheit und ließ sich darauf plumpsen, deutete seinem Koi, sich auf seinen Schoß zu setzen. Er entlockte dem Drummer ein leises Stöhnen, als er verlangend über dessen Brust streichelte und dabei an seinem Ohrläppchen knabberte. Ohne die Liebkosungen zu unterbrechen, fragte er:

"Was wolltest du denn?"

"Was...?" Shinya musste sich genau auf die Frage konzentrieren, wurde er doch leicht von den Berührungen an seiner Hüfte abgelenkt.

"Warum bist du eigentlich gekommen?"

"Ach-Ach so. Ich ... wollte fragen aaah!"

Der Sänger rieb fest zwischen Shinya's Beinen und ließ diesen total aus dem Konzept bringen. Mit einem befriedigendem Lächeln strich er mit seinen Lippen über die Ohrmuschel des blonden.

"Ja?", hauchte er heiser.

"A-Also... ngh... ich... wollte ...ah... was...was wollte... Die gestern?"

Apruppt hielt Kyo inne, zog seine Hand aus Shinya's Schritt und sah ihn ernst an. Dieser kommentierte das mit einem leisen knurren.

"Das wolltest du mich fragen?!"

Nun war es Shinya, der leicht über Kyo's Hals leckte und ihn mit seinen Händen verführen wollte, doch dieser stieg nicht mit ein, sondern hielt seine Hände mit einem starken Griff fest.

"Aua! Du tust mir weh!"

"Antworte!"

Der blonde sah ihn etwas irritiert an.

"Äh...Ja..."

"Na toll!" Damit stieß er Shinya von seinem Schoß und ging Richtung Tür...

"Kyo!"

... und ließ sie mit einem lauten Knall ins Schloss fallen.

"Niya? Du siehst ja gar nicht gut aus!" Besorgt sah der Sänger ihn an.

"Mir geht's aber gut."

"Wirklich? Ich weiß ja nicht, was du gestern gemacht hast, aber Ruka benimmt sich auch so komisch? Weißt du was mit ihm los ist?" Er ließ seinen Blick zu dem Drummer gleiten. Ruka starrte schon seit einiger Zeit aus dem Fenster des zehnten Stockwerks, wo sich ihr Proberaum befand. Er hatte mit keinem ein Wort gewechselt.

Niya beobachtete ihn aus den Augenwinkeln. Woran er wohl denkt? Vielleicht tut ihm die Sache ja wirklich Leid? Entschuldigt hat er sich aber noch nicht bei mir...

"Niya?"

"Ja?"

"Weißt du was?"

Er schüttelte mit dem Kopf.

"Nein, keine Ahnung."

Yomi gab auf und setzte sich zu Hitsugi, der seine Gitarre stimmte.

"Sag mal, weißt du was hier abgeht? Ruka spricht kein Wort, Niya benimmt sich merkwürdig und Sakito kommt erst gar nicht! Also ich glaub das wird heut nichts mit den Proben!"

"Mach dir doch nicht so einen Kopf! Das ränkt sich früher oder später, alles wieder ein... Ich mach mir mehr Sorgen um den Auftritt."

Yomi, der die ganze Zeit über Niya und Ruka im Auge behielt, richtete seinen Blick nun auf den Gitarristen neben sich.

"Auftritt? Wann?"

"Der Auftritt mit Dir en grey am Samstag."

"Auftritt... Dir en grey... Samstag...?" Erst ganz langsam machte es klick bei dem Sänger. Er schrie kurz auf und schoss in die Höhe.

"Scheiße!!!! Der Auftritt!!!!!!! In einer Woche!!!!!! VERDAMMT!!!!!"

Durch den lauten Ausruf Yomi's wurden nun auch die anderen Anwesenden aufmerksam.

"Was... für ein Auftritt?", fragte Niya geschockt.

"Wir haben vor einem Monat die Anfrage bekommen, mit Dir en grey zusammen aufzutreten, nächsten Samstag", meinte Hitsugi, die Ruhe in Person. Yomi hingegen ging an die Decke.

"Was machen wir jetzt?????! Wir müssen Proben!!!! Wo ist Sakito, dieser... Wenn ich den in die Hände bekomme dann..."

"Was ist mit mir?" Sakito stand wie bestellt im Türrahmen und sah überrascht in die kleine Runde.

"Ich dachte wir hätten erst in einer Stunde Probe?"

"Nein haben wir nicht!!!! Du bist zu spät!!!! Wie kannst du das erklären???"

"Äh..." Etwas ängstlich schlich er in den Raum und setzte sich neben Niya.

"Was ist denn mit dem los?", flüsterte er diesem ins Ohr.

Niya zuckte nur mit den Schultern. Er verstand ja, dass sie proben mussten und das eine Woche nicht gerade viel war, aber Yomi übertrieb eindeutig.

"Setz dich wieder hin!" Hitsugi zog dem Sänger am Pulli und beförderte ihn zurück aufs Sofa.

"Und wie läuft das ganze jetzt?", mischte Niya sich ein.

"Wir treffen morgen die Leute von Dir en grey, um alles abzusprechen und zu klären. Dann machen wir einige Proben und Samstag geht's dann ab auf die Bühne."

"Wir treten zusammen mit Dir en grey auf?" Nun hatte es auch der Letzte kapiert.

"Hai!"

"Das wird ein Reinfall!!!!!"

"Sieh das doch nicht so pessimistisch, Yomi! Das wird schon!", meinte Niya aufmunternd.

"Na gut!" Der Sänger erhob sich. "Dann mal ran an die Proben!"

"Shinya?", fragte Toshiya leise. Angesprochener dreht sich zu ihm um.

"Hai?"

"Was war denn los? Kyo war ja total außer sich!"

"Echt?"

"Jepp! Ich glaub er macht wieder einen seiner Kneipengänge... Vielleicht solltest du ihm nachgehen?"

"Ich wüsste nicht wieso."

"Du weißt wie er sein kann... nimm's ihm nicht übel."

Der blonde sah kurz zu Boden, seufzte dann und ging Richtung Ausgang.
Aber glaub bloß nicht, das ich nachgebe, Tooru Niimura!

Die Proben neigten sich endlich dem Ende zu und Yomi war schon beruhigter, da fast alles Reibungslos verlief.

"Morgen, um neun Uhr!" Damit verabschiedete sich der Sänger und zog Hitsugi hinter sich her.

"Ob da was läuft zwischen den beiden?"

Niya zuckte zusammen. Sakito stand hinter ihm, sein Gesicht direkt neben dem seinem. Er konnte den Atem des Gitarristen genau spüren. Seine Nackenhaare sträubten sich und sein Herzschlag nahm um eine beträchtliche Geschwindigkeit zu.

"Hm?", hackte Sakito weiter.

"K-Keine Ahnung!"

Was ist denn los? Warum bin ich auf einmal so nervös?

Der Gitarrist machte einen Schritt und stand nun direkt vor ihm, sah ihm in die Augen.

"Niya... wegen neulich... wenn du dich irgendwie... bedrängt gefühlt haben solltest oder ich dich verletzt habe, dann-"

"Nein! Das... das hast du nicht...lass uns nicht mehr darüber reden, ok?"

"Ich möchte aber darüber reden!" Er stieß Niya gegen die Wand, stützte sich mit seinen Händen neben dessen Kopf ab.

"Was-"

"Niya, ich weiß, das... das... du bist mir gegenüber anders geworden! Ich will das nicht! Ich möchte das aus der Welt schaffen!"

"Aber Sakito... Es ist nicht schlimm. Wirklich nicht! Und ich benehme mich nicht anders als sonst auch!"

"Ach nein? Und warum siehst du mir dann nicht in die Augen?"

Niya hielt inne. Er hatte seinen Blick die ganze Zeit zur Seite gerichtet. Langsam drehte er seinen Kopf zu Sakito, sah ihm so in die Augen.

Der Gitarrist fuhr mit seiner Hand vorsichtig über Niya's Wange, zeichnete seine Lippen mit dem Finger nach, bevor er sich vorbeugte und ihn sanft küsste. Der Kuss war nur sehr kurz und auch nicht sehr fest, doch er hinterließ Spuren.

Niya's Wangen färbten sich rötlich und sein Herz hämmerte hart gegen seine Brust.

Schon wieder... warum fühle ich so? Empfinde ich etwa etwas für Sakito? Etwas, das über Freundschaft hinaus geht...

"Yomi wird sauer sein, wenn wir morgen nicht pünktlich sind", kam es in normaler Lautstärke von hinten. Wie aus Reflex stieß Niya Sakito von sich, sah unsicher und zugleich etwas geschockt in Ruka's ausdrucksloses Gesicht. Dieser ging gleichgültig an den beiden vorbei, sagte nichts weiter dazu.

Nachdem der Drummer gegangen war ließ Sakito den kleineren los und sah ihn seufzend an. "Was hast du??...Ach, es...es tut mir leid...ich wollte nicht...schon wieder...."

"Nein.....Schon gut" Niya blickte kurz auf den Boden, richtete seinen Blick dann wieder zu Sakito auf und Lächelte leicht. "Bis morgen dann. Du hast ja gehört was...Ruka...gesagt hat." Damit wand er sich ebenfalls zum Gehen.

Ein zurückgebliebener Sakito starrte verdutzt die sich gerade schließende Tür an.

"Was soll denn das?!" schrie er fast verzweifelt und hämmerte mit bloßer Hand gegen die nächstliegende Wand. Kurz verharrte er an sie gelehnt, mit geschlossenen Augen. Seine Gedanken überschlugen sich und waren ein einzigstes Chaos, bis sich aus dem ganzen Wirr-Warr plötzlich ein sichtbares und klares Bild zusammenschob.

"Na klar! Verdammt! Warum bin ich nicht schon früher darauf gekommen??"
Mit aufgestauter Wut verließ er nun ebenfalls den Raum, knallte die Tür hinter sich zu.

Ein dichter Nebel tat sich auf als er den riesigen, mit Menschen übersäten Raum betrat. Laute Musik drang in sein Ohr, der Bass dröhnte bis in sein Gehirn. „Ich wusste schon, warum ich nie mit Kyo mitgegangen bin, wenn dieser in eine Kneipe gehen wollte!“

Sichtlich mies gelaunt durchstöberte der schwächliche Mann den viel zu überfüllten Raum. „Mensch Kyo, wo bist du?“ „Itai!“ Ein kräftig gebauter Mann rempelte den Drummer an, machte sich jedoch nicht die Mühe sich zu entschuldigen. Shinya rappelte sich auf, drehte sich schnaubend um und rief dem Herrn ein „Danke!“ hinterher, bevor er sich wieder umdrehte um weiter zu suchen, doch bislang erfolglos. „Wo kann er denn nur stecken?“ Langsam machte sich eine ungewisse Angst in dem jüngeren breit und ihm wurde auf einmal schlecht. Die dicke Luft, der drängende Geruch von Alkohol und Zigarettenrauch machte ihm sichtlich zu schaffen. Er suchte schnell eine Toilette auf. Erschöpft stützte er sich auf das Waschbecken und schloß kurz die Augen, um sich etwas zu akklimatisieren. Sein Blick richtete sich auf den Wandspiegel. „Oh mein Gott...“ stöhnte er, als er das Etwas in dem Spiegel betrachtete, was wohl er selbst sein sollte. „Siehst du, was du mit mir machst, Kyo? Ich seh ja schrecklich aus....“

„Haalooo!“ hörte er in lalligem Ton hinter sich. Wenig begeistert und mit böser Vorahnung drehte Shinya sich um und wie erwartet stand ein torkelnder Typ vor ihm, in der einen Hand eine Flasche Bier haltend. Eigentlich wollte Shinya einfach an dem Typen vorbeigehen und endlich nach Hause verschwinden, doch das war nicht so einfach, wie er sich das vorstellte. Der Typ mit Augenringen, so weit wie ein ganzer Ozean, kam doch tatsächlich auf ihn zu! Es reichte natürlich nicht, dass der anscheinend einen recht guten Gleichgewichtssinn besaß, nein, er war zudem noch ziemlich stark, musste Shin feststellen, als er von dem Fremden grob am Arm gepackt und zu Boden geworfen wurde.

Oh Gott!

Erst jetzt wurde ihm bewußt, in was für einer Lage er sich befand. Mit geweiteten Augen krabbelte er in eine Ecke, doch der Besoffene fackelte nicht lange und zog Shinya am Bein zurück. „Hey, du brauscht do kaine Angscht schu habn!“ lallte er wieder und grinste lustvoll. Eine ekelerregende Fahne aus Bier kam ihm entgegen und trug dazu bei, dass er sich beinahe übergeben musste.

Verzweifelt trat er mit den Beinen nach dem anderen, versuchte sich aus dessen Griff zu befreien. „Lassen sie mich los! Was soll das?!“ er hielt sich an einem Rohr fest, welches an der Wand entlang verlief. Doch der ‚Angreifer‘ ließ nicht locker, setzte sich jetzt sogar auf Shinyas Hüften und hielt seine Handgelenke auf den Boden gedrückt.

„Nein!!“ kreischte Shin und wand sich unter dem eindeutig Kräftigerem.

„Sei nisch scho laud!“ wies ihn der andere zurecht und begann, an seiner eigenen Hose rumzupfen. Shinyas Augen wurden noch größer, als er begriff, was der Typ

vorhatte.

Noch bevor dieser mit seinen Vorbereitungen fertig war, biß Shinya so fest er konnte in die Hand, die ihn festhielt und nutzte den kurzen Augenblick, indem der Besoffene nicht mehr auf ihn achtete und rutschte auf dem Boden unter dem anderen vor. Hastig rannte er zu der Tür und riß sie auf, bahnte sich einen Weg durch die tanzende Menschenmenge und verschwand noch immer am ganzen Leibe zitternd aus der Kneipe.

~~~

So das wars erst mal^^ hoffe euch hats gefallen!

Bis zum nächsten mal im nächsten Jahr! -klingt das doof^^-